

Geschäftsleitung
3400 Burgdorf
Telefon Sekretariat 034 421 21 00
Telefax Sekretariat 034 421 21 77

An die Medien im
Einzugsgebiet der
Regionalspital Emmental AG

Burgdorf, 3. November 2008

Einladung zur Medienorientierung Chancen der Neuen Regionalpolitik (NRP) – Das Emmental setzt auf Komplementärmedizin

Sehr geehrte Damen und Herren

Bund und Kanton Bern unterstützen das Projekt der Regionalspital Emmental AG (RSE AG) und der Kollegialen Instanz für Komplementärmedizin KIKOM der Universität Bern zur Erweiterung der ärztlichen komplementärmedizinischen Patientenversorgung im Emmental. Mit seiner neuen Regionalpolitik (NRP) will der Bund die Standortvoraussetzungen für unternehmerische Tätigkeiten in Landregionen stärken.

regiosuisse – die Netzwerkstelle für Regionalentwicklung – unterstützt die Akteurinnen und Akteure der Regionalentwicklung bei der Umsetzung der NRP. Am 12. November 2008 tagt die Wissensgemeinschaft „NRP-Umsetzung auf kantonaler Ebene“ in Langnau und erhält im Rahmen eines Praxisfensters vor Ort Einblick in das Regionalentwicklungsprojekt zur Komplementärmedizin.

Die Region Emmental - als regionaler Entwicklungsträger in diesem Projekt - zeigt die Bedeutung des Projekts zur Förderung der Komplementärmedizin im Emmental.

**Sie sind herzlich eingeladen am Informationsnachmittag teilzunehmen:
Donnerstag, 12. November 2008, Regionalspital Emmental in 3550 Langnau**

- 14.30 Uhr **Rundgang Komplementärmedizinische Abteilung**
Dr. med. Hansueli Albonico, Chefarzt Komplementärmedizinische Abteilung,
Regionalspital Emmental
- 15.00 Uhr **Begrüssung im Konferenzraum**
Hans-Werner Grottemeyer, Verwaltungsratspräsident, Regionalspital Emmental

Präsentationen:

Projekt „Interdisziplinäre Komplementärmedizin“

Dr. med. Hansueli Albonico, Chefarzt Komplementärmedizinische Abteilung,
Regionalspital Emmental

Dr. med. Martin Frei-Erb, Dozent für Klassische Homöopathie, Kollegiale Instanz für
Komplementärmedizin KIKOM, Universität Bern

Die Neue Regionalpolitik (NRP) und regiosuisse

Frau Kristin Bonderer, regiosuisse – Netzwerkstelle Regionalentwicklung

Region Emmental – regionaler Entwicklungsträger

Frau Karen Wiedmer, Geschäftsführerin Region Emmental

Anschliessend stehen Ihnen die Referenten für Fragen zur Verfügung.

Gerne erwarten wir **Ihre An-/Abmeldung bis am Montag, 10. November** an:
Regula Obbens, PR/Kommunikation, Telefon 034 421 21 95 oder e-mail regula.obbens@rs-e.ch.

Freundliche Grüsse

REGIONALSPITAL EMMENTAL AG

Hans-Werner Grotemeyer
Verwaltungsratspräsident

regiosuisse

Netzwerkstelle Regionalentwicklung
Centre du réseau de développement régional
Centro della rete di sviluppo regionale
Center da la rait per il svilup regional

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

 *Region Emmental*